

Als Elterninitiative gegründet, legen wir auch heute noch viel Wert auf eine intensive Zusammenarbeit mit unseren Familien.

Wir wollen den Eltern durch unsere Arbeit mit den Kindern in ihrer Erziehungsarbeit eine unterstützende Begleitung bieten und so zur guten Entwicklung der Kleinkinder beitragen.

Wir bieten, angeleitet durch jeweils zwei Fachkräfte (staatlich anerkannte Erzieherinnen) in drei Gruppen folgende Betreuungsmöglichkeiten:

Sternenkäfer:

Montag und Dienstag: 7.30Uhr bis 12.30Uhr

Sonnenkäfer:

Mittwoch bis Freitag: 7.30 Uhr bis 12.30Uhr

Mondkäfer:

Montag bis Freitag: 7.30Uhr bis 13.30Uhr inkl. Mittagessen

Falls Sie mehr über uns erfahren möchten besuchen Sie unsere neue Internetseite: www.glueckskaefer-eningen.de

Sie möchten Ihr Kind auf die Warteliste setzen lassen? Bitte fordern Sie über unsere Homepage (s. o.) das Formular zur Voranmeldung an.

Oder rufen Sie uns an: Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr stehen wir Ihnen unter der Telefonnr. 07121-1476130 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Familie!
Ihre Glückskäfer e. V.



Jugendbüro

2 Mal Live-Jazz im Kult'19

Stage Club mit „Blonduo“ und „Gently Disturbed“

Am Freitag, 20. Oktober ab 20.30 Uhr steht im Kult'19 Eningen in der Stage-Club- Konzertreihe die nächste Veranstaltung an.

Den Support des Themen-Abends Jazz gestalten **Blonduo** - ein junges Duo, ausgebildet an der Musikschule Reutlingen von Asita Djavadi und Frank Hüter. Charlotte Eisele singt und wird von Michael Nöthen an der Gitarre begleitet. Sie interpretieren gekonnt Songs von Pop bis Jazz.

Den weiteren Abend bestreiten dann ein Quartet junger Jazzprofis:

Gently Disturbed - das sind 4 verstörend attraktive Jungs aus dem Süden Deutschlands - mit einer einzigartigen und erstaunlich frischen Jazz-Klangwelt im Gepäck - samt ihrem Debut-Album „Cryptic Dances“ - und bei jungen, talentierten Jazzprofis kennzeichnend - einer guten Portion Spielfreude, Interaktion und einem Gespür für den richtigen Moment. Mit Elementen aus arabischer, europäischer, sowie postdigitaler Folklore sprengen die Vollblutmusiker die Grenzen des Jazz auf überraschend sanfte Weise.

Das Kult'19 Team lädt wieder ein zu einem besonderen Musikerlebnis.

ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES



FEE Freiwilliges Engagement Eningen

Die Initiative:

Freiwilligenvermittlung des FEE - BÜROS

Es hat sich eine Eningerin gefunden, die nun im Seniorenzentrum ST. Elisabeth beim Sonntagskaffee mithilft. Außerdem hat es sich ergeben, dass sie regelmäßig gemeinsam mit einigen Bewohnern im Aufenthaltsraum Brett- und Kartenspiele macht.

Die Mitarbeiterinnen des FEE-Büros sind erfreut, dass sich weitere Eningerinnen im FEE-Büro vorgestellt haben, um ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zu bekunden. Es laufen nun die Vermittlungen, damit sich die Tandem-Partnerinnen kennenlernen und ihre gemeinsamen Aktivitäten absprechen können.

Zurzeit liegen der FEE keine Wünsche von Eninger Bürgern vor. Die FEE-Mitarbeiterinnen würden sich freuen, wenn wieder Wünsche nach Gesellschaft, nach Unterhaltung oder nach gemeinsamen Spaziergängen im FEE-Büro ankämen. Vielleicht können Sie Ihren Nachbarn, Freunden oder Verwandten helfen, ihre Wünsche zu erkennen und sich bei der FEE zu melden.

Im Augenblick sucht FEE Wünsche von Eninger Bürgern und Bürgerinnen, die sie erfüllen kann.

Durch eine neue Mitarbeiterin ist FEE in der Lage, Orientierungs-Gespräche anzubieten für Eningerinnen, die Rat und Hilfe benötigen, weil in der Familie jemand krank, beeinträchtigt oder hilfsbedürftig ist. In solchen Fällen sollte man

sich gut auskennen über Behörden und sonstige Einrichtungen, die finanzielle oder praktische Unterstützung leisten können. Die neue Mitarbeiterin der FEE ist als Diplom-Pflegewirtin ausgebildet und kann in einem Gespräch mitteilen, welche Möglichkeiten der Unterstützung für die Familie in Eningen zur Verfügung stehen. Sollten Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen des FEE-Büros.

Für den Oktober hatten die FEE-Mitarbeiterinnen das Thema „Wenn der Wind weht!“ für die Bewohnerinnen des Seniorenzentrums Frère Roger vorbereitet. In den „Hochs“, die wir von der Wetterkarte kennen, entstehen die Winde und von den „Tiefs“ werden sie wie von einem Staubsauger angesaugt. Sie können ganz unterschiedliche Geschwindigkeiten haben. Sir Francis Beaufort war Anfang des 19. Jahrhunderts Admiral bei der bekannten britischen Seeflotte und dort verantwortlich für die Dokumentation der Seekarten, die jedes Schiff benötigte, um seinen Weg zu finden. Sir Beaufort entwickelte auch eine Skala zur Messung der Windstärken, die Beaufort-Skala. Diese reicht von Windstille (Windstärke 0) bis zu Orkan (Windstärke 12). Die Winde haben auf der Welt in verschiedenen Gegenden unterschiedliche Namen.

Aber nicht nur die wissenschaftlichen Wetterfrösche beschäftigen sich mit den Winden, nein, auch Dichter und Musiker. So haben wir den Anwesenden Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe, von Gerhard Ledwina und von Heinrich Hoffmann vorstellen können. Hoffmann hat im Struwwelpeter die Geschichte vom fliegenden Robert aufgeschrieben:

„Schirm und Robert fliegen dort
Durch die Wolken immerfort.....
Wo der Wind sie hingetragen,
Ja, das weiß kein Mensch zu sagen.“

Vom Klavier hörten wir Seemannslieder und sangen Lieder wie: „Winde weh'n, Schiffe geh'n, weit ins fremde Land“ und zum Schluss unser Abschiedslied: „Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsere weit und breit.“

- Sie können FEE-Mitarbeiterinnen an jedem 1. Dienstag eines Monats zwischen 15.00 und 17:00 Uhr persönlich sprechen oder nach Vereinbarung; Rathaus 2, Erdgeschoss, Zimmer 6, 72800 Eningen unter Achalm.
- Jederzeit ist FEE erreichbar:

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1939

Gelungener Jahresausflug der Schulkameraden 1939 Eningen

Unser diesjähriger Jahrgangsausflug führte uns in den Südschwarzwald mit Besuch bei einem Schulkameraden.

Wir hatten an diesem Tage einen wolkenlosen Himmel und mit Freuden ging es los. Zuerst führen wir nach Rottweil und besichtigten den Bau des Aufzugsturmes der Firma Thyssen. Hier waren wir von dem Turm voll begeistert und nahmen zur Kenntnis, daß eine Besichtigung ab Mitte Oktober möglich ist. Dieser Aufzugsturm wird 246 m hoch und die begehbare Plattform ist bei 220 m Höhe. Es handelt sich hier um die höchste Besuchsplattform in Deutschland. Der Turm ist eine Reise wert..

Ferner wird in Rottweil eine Hängebrücke mit 950m Länge geplant und der Bau über das Neckartal beginnt in Kürze. Dann folgte der übliche Halt bei einem kurzen Vesper.

Weiter ging die Fahrt vorbei am Titisee an den Schluchsee.

Dieser See zeigte sich in einem herrlichen Blau und die Landschaft in den bereits leuchtenden Herbstfarben war eine glückliche Rast. Unser Bus fuhr dann durch den „Hotzenwald“ nach Bad Säckingen. Viele Schulkameraden und Schulkameradinnen waren noch nie in dieser Stadt, die kurz vor Basel liegt. Bei Gelegenheit für einen Stadtbummel waren wir von den Gassen und Denkmälern angetan und machten uns auch über die bekannte Holzbrücke über den Rhein einen kurzen Abstecher in die Schweiz.

Dann folgte unser Hauptziel an diesem Tage. Unser Schulkamerad aus Eningen u.A. hatte uns auf seinem Bauernhof in Horrheim eingeladen. Hermann Koch mit seiner Frau Rose „wanderten“ bereits 1980 ins Land Baden aus und betreiben dort mit ihrer Familie einen sehr großen Bauernbetrieb. Hermann und Rose sind treue Anhänger des Jahrganges 1939 und besuchen fast alle Zusammenkünfte auch in Eningen u.A.

Eine große Scheuer war liebevoll gedeckt und die ganze Mannschaft wurde zum Vesper und Trinken eingeladen. Auch hatten wir Gelegenheit die ganzen Stallungen zu besichtigen und können unserem „Schuler“ zu seiner Landwirtschaft beglückwünschen. Es wurde natürlich viel erzählt und man hörte natürlich öfters -----“weißt Du noch“-----

Wir waren beeindruckt von der Arbeit, das so eine Landwirtschaft mit sich bringt und freuten uns, daß ihre Tochter mit Schwiegersohn diese Tradition weiterführen.

Dies war natürlich ein gelungener Abschluss unseres Ausfluges und wir können nur unseren herzlichsten Dank für die großartige Gastfreundschaft zum Ausdruck bringen.